

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Postfach 20 03 61 | 56003 Koblenz

Stresemannstraße 3-5
56068 Koblenz
Telefon 0261 120-0
Telefax 0261 120-2200
Poststelle@sgdnord.rlp.de
www.sgd nord.rlp.de

Mit Zustellungsurkunde

Firma



04.02.2025

Mein Aktenzeichen

21a/07/5.1/2024/0088

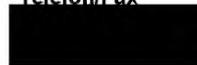
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom Ansprechpartner(in)/ E-Mail

11.11.2024



Telefon/Fax



Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG);

Antrag vom 04.11.2024 der Firma



auf Erteilung der Genehmigungen nach dem §§ 16, 16b Abs. 7 BImSchG zur Änderung der Ursprungsgenehmigungen vom 25.09.2023, Az. BIM2022/0006 und vom 30.06.2023, Az. BIM2022/0007 der insg. fünf Windenergieanlagen (WEA) des Typs Enercon E160 EP5 E3 R1 mit 140 Meter Nabenhöhe, Nennleistung 5.560 kW, insg. 27,8 MW

Immissionsschutzrechtlicher Änderungsgenehmigungsbescheid

1.

Zu Gunsten der Fa.  Auf dem , vertreten durch die Geschäftsführung, werden die immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigungen zum vollständigen Austausch des Anlagentyps der fünf Windenergieanlagen, erstmals genehmigt durch die

1/24

Kernarbeitszeiten

Mo.-Fr.:9.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung

Bus ab Hauptbahnhof bzw. Bf. Stadtmitte
Linien 5-10,15,19,21,33,150,319,460,485
bis Haltestelle Rhein-Mosel-Halle

Parkmöglichkeiten

Schlossstraße, Tiefgarage Schloss
Schlossrondell / Neustadt

Für eine formgebundene, rechtsverbindliche, elektronische Kommunikation nutzen Sie bitte die virtuelle Poststelle der SGD Nord. Unter der Homepage: www.sgd nord.rlp.de erhalten Sie Hinweise zu deren Nutzung. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der SGD Nord und über Ihre Rechte nach der DSGVO-VO sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen erhalten Sie ebenfalls auf der Homepage unter dem Suchbegriff: „DSGVO“. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen diese Informationen auch in Papierform.

Bescheide der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich vom 25.09.2023, Az. BIM2022/0006 und vom 30.06.2023, Az. BIM2022/0007 gemäß §§ 16, 16b Abs. 7 Abs. 1 BImSchG i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 der 4. BImSchV erteilt:

WEA	Koordinaten	Gemarkung	Flur	Flurstück
1 SamNord GID Nr. ¹ 6861	X 349732 Y 5548446	Nideröfflingen	1	34/12
2 SamNord GID Nr. 6862	X 350221 Y 5548537	Hasborn	1	16
3 SamNord GID Nr. 6863	X 350451 Y 5548090	Hasborn	1	10
1 SamSüd GID Nr. 6859	X 352963 Y 5546003	Niederscheidweiler	15	21/11
2 SamSüd GID Nr. 6860	X 353921 Y 5546441	Niederscheidweiler	16	31/12

Die vorgelegten Antrags- und Planunterlagen sind Bestandteil der Genehmigungen.

2.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller. Die Kostenfestsetzung erfolgt in einem gesonderten Bescheid.

Antrags- und Planunterlagen

Der Änderungsgenehmigungen liegen folgende, am 04.11.2024 eingereichten (elektronisch am 31.10.2024 zur Verfügung gestellte) und zuletzt am 20.01.2025,

¹ GID Nr./ ID vgl. Energieportal der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Aufgrund der hier erteilten Genehmigungen zum vollständigen Austausch des Anlagentyps ergeben sich folgende von den bisherigen Genehmigungen abweichende Inhalts- und Nebenbestimmungen.

Inhaltsverzeichnis der Nebenbestimmungen

	Seite
1. Immissionsschutzrecht.....	7
2. Baurecht.....	18

1. Immissionsschutzrecht

1.1 Lärm

1.1.1.

Für die nachstehend genannten, im Einwirkungsbereich der v. g. Windenergieanlagen gelegenen, maßgeblichen Immissionsorte gelten unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung folgende Lärmimmissionsrichtwerte entsprechend den Festlegungen in den zutreffenden Bebauungsplänen bzw. ihrer Schutzbedürftigkeit:

Gilt für die Anlagen **1 SamNord, 2 SamNord und 3 SamNord**

Immissionspunkt		IRW tags	IRW nachts
IP A1 u. IP A2	54533 Niederöfflingen, Zur Brodwies 17 (*)	aktuell: 55 dB(A) zukünftig: 50 dB(A)	aktuell: 40 dB(A) zukünftig: 35 dB(A)
IP C2	54533 Niederöfflingen, Donatusstraße 2	55 dB(A)	40 dB(A)
IP D	54533 Hasborn, Am Bahnhof 34	55 dB(A)	40 dB(A)
IP E	54533 Hasborn, Zum Dümpel 25	55 dB(A)	40 dB(A)
IP F2	54533 Hasborn, Am Dresweg 1	60 dB(A)	45 dB(A)

(*): Zum Immissionsort 54533 Niederöfflingen, Zur Brodwies 17 (IP A) siehe Hinweise am Ende

Gilt für die Anlagen **1 SamSüd** und **2 SamSüd**

Immissionspunkt		IRW tags	IRW nachts
IP Süd b	54533 Niederscheidweiler, Hauptstraße 72	60 dB(A)	45 dB(A)
IP O	54533 Willwerscheid, Siedlung Probst	60 dB(A)	45 dB(A)

Mess- und Beurteilungsgrundlage ist die Sechste allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm -TA Lärm 98).

1.1.2.

Die Windenergieanlagen dürfen jeweils die nachstehend genannten Schallleistungspegel ($\bar{L}_{W, Oktav}$) – zuzüglich eines Toleranzbereiches im Sinne der oberen Vertrauensbereichsgrenze mit einer statistischen Sicherheit von 90 % -
entsprechend Formel: $L_{e, max} = \bar{L}_{W, Oktav} + 1,28 \times \sqrt{\sigma_P^2 + \sigma_R^2}$ (Grenzwert)-
nicht überschreiten:

Normalbetrieb (Nennleistung, Betriebsmodus: Mode 0 s, 06.00 – 22.00 Uhr):

Hinweis: Berücksichtigte Unsicherheiten und obere Vertrauensbereichsgrenze von $\Delta L = 1,28 \sigma_{ges}$ lt. im Tenor aufgeführter Schallimmissionsprognose						
WEA	$L_{e, max}$ [dB(A)]	$\bar{L}_{W, Oktav}$ [dB(A)]	σ_P [dB(A)]	σ_R [dB(A)]	σ_{Prog} [dB(A)]	ΔL [dB(A)]
1	107,3	106,6	0,3	0,5	1,0	1,5

SamNord							
2 SamNord	107,3	106,6	0,3	0,5	1,0	1,5	
3 SamNord	107,3	106,6	0,3	0,5	1,0	1,5	

Hinweise zu den Oktavspektren der v. g. Schallpegel:

Oktavspektrum des $\bar{L}_{W, \text{Oktav}}$ (**1 SamNord, 2 SamNord und 3 SamNord**):

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W, \text{Oktav}}$	87,4	93,8	96,8	99,4	101,0	101,5	94,3	79,2

Oktavspektrum des $\bar{L}_{W, \text{Oktav}}$ (**1 SamSüd und 2 SamSüd**):

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W, \text{Oktav}}$	88,0	97,1	98,1	99,8	101,4	100,2	92,9	70,7

Oktavspektrum des $L_{e, \text{max}}$ (**1 SamNord, 2 SamNord und 3 SamNord**):

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W, \text{Oktav}}$	88,1	94,5	97,5	100,1	101,7	102,2	95,0	79,9

Oktavspektrum des $L_{e, \text{max}}$ (**1 SamSüd und 2 SamSüd**):

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W, \text{Oktav}}$	89,7	98,8	99,9	101,5	103,1	101,9	94,6	72,4

- WEA: Windenergieanlage Nr.
 $\bar{L}_{W, \text{Oktav}}$: messtechnisch dokumentierter (mittlerer) aus Oktavspektrum ermittelter Schallleistungspegel
 $L_{e, \text{max}}$: errechneter, maximal zulässiger Oktav-Schallleistungspegel
 σ_P : Serienstreuung
 σ_R : Messunsicherheit
 σ_{Prog} : Prognoseunsicherheit

$\Delta L = 1,28 \sigma_{\text{ges}}$: oberer Vertrauensbereich von 90%

Schallreduzierte Betriebsweise (22.00 - 06.00 Uhr):

Hinweis: Berücksichtigte Unsicherheiten und obere Vertrauensbereichsgrenze **lt. im Tenor aufgeführter Schallimmissionsprognose**

WEA	$L_{e,\text{max}}$ [dB(A)]	$\bar{L}_{W,\text{Oktav}}$ [dB(A)]	Modus	σ_P [dB(A)]	σ_R [dB(A)]	σ_{Prog} [dB(A)]	ΔL [dB(A)]
1 SamNord	100,2	98,5	NR VIII s	1,2	0,5	1,0	2,1
2 SamNord	105,4	103,7	NR IV s	1,2	0,5	1,0	2,1
3 SamNord	105,4	103,7	NR IV s	1,2	0,5	1,0	2,1

Hinweise zu den Oktavspektren der v. g. Schallpegel
(1 SamNord, 2 SamNord und 3 SamNord)

Zum Betriebsmodus NR VIII s:

Oktavspektrum des $\bar{L}_{W,\text{Oktav}}$:

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W,\text{Oktav}}$	80,9	85,5	89,0	90,8	93,6	93,1	84,3	59,7

Oktavspektrum des $L_{e,\text{max}}$:

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W,\text{Oktav}}$	82,6	87,2	90,7	92,5	95,3	94,8	86,0	61,4

Zum Betriebsmodus NR IV s:

Oktavspektrum des $\bar{L}_{W,Oktav}$:

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W,Oktav}$	84,9	91,3	94,7	96,3	98,6	98,2	88,5	66,7

Oktavspektrum des $L_{e,max}$:

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	8000
$L_{W,Oktav}$	86,6	93,0	96,4	98,0	100,3	99,9	90,2	68,4

- WEA: Windenergieanlage Nr.
 $\bar{L}_{W,Oktav}$: messtechnisch dokumentierter (mittlerer) aus Oktavspektrum ermittelter Schalleistungspegel
 $L_{e,max}$: errechneter, maximal zulässiger Oktav-Schalleistungspegel
 σ_P : Serienstreuung
 σ_R : Messunsicherheit
 σ_{Prog} : Prognoseunsicherheit
 $\Delta L = 1,28 \sigma_{ges}$: oberer Vertrauensbereich von 90%

1.1.3. Bedingung

Da die in der Schallimmissionsprognose verwendeten Schalleistungspegel der beantragten Windenergieanlagen zur Nachtzeit lediglich auf einer Herstellerangabe beruht, dürfen die Windenergieanlagen zur Nachtzeit zwischen 22:00 und 6:00 Uhr abweichend von der in Ziffer Nr. 1.1.2 zugelassenen Betriebsweise zunächst lediglich wie in einer um mindestens 3 dB(A) schallreduzierten Betriebsweise, betrieben werden:

Schallreduzierte Betriebsweise:

WEA	$\bar{L}_{W,Oktav}$ [dB(A)]
1 SamNord	max. 95,5 dB(A)
2 SamNord	max. 100,7 dB(A)
3 SamNord	max. 100,7 dB(A)

WEA	$\bar{L}_{W,Oktav}$ [dB(A)]	Modus
1 SamSüd	103,7 dB(A)	NR IV s
2 SamSüd	103,7 dB(A)	NR IV s

Die Einstellung des schallreduzierten Betriebsmodus an den v. g. Windenergieanlagen ist gegenüber der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier, über die zuständige immissionsschutzrechtliche Genehmigungsbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Zentralreferat Gewerbeaufsicht Koblenz, zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme nachzuweisen.

Der unter Ziffer Nr. 1.1.2 festgelegte Nachtbetrieb ist erst ab dem Zeitpunkt zulässig, wenn gegenüber der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier, über die zuständige immissionsschutzrechtliche Genehmigungsbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Zentralreferat Gewerbeaufsicht Koblenz, durch Vorlage mindestens eines Messberichtes einer FGW-konformen Schalleistungspegelbestimmung (Typvermessung) für die in Ziffer Nr. 1.1.2 festgelegte Betriebsweise nachgewiesen wurde, dass der in der Schallimmissionsprognose angenommene Emissionswert nicht überschritten wird. Sofern der zur Aufnahme des unter Ziffer Nr. 1.1.2 festgelegten Nachtbetriebs eingereichte Nachweis auf Messungen an einer anderen als der genehmigten Anlage erfolgte, sind die möglichen Auswirkungen der Serienstreuung sowie der Messunsicherheit zu Lasten des Betreibers zu berücksichtigen. Ferner ist eine Herstellererklärung vorzulegen, dass die in v. g. Messungen vermessenen Windenergieanlagen mit den konkret beantragten Windenergieanlagen und somit den in der Schallimmissionsprognose verwendeten Windenergieanlagen übereinstimmen bzw. vergleichbar sind (z. B. Typ, Leistung/Level, Betriebskennlinie [Anlagendrehzahlkurve], Rotorblätter, Getriebe oder Generator).

Lärmhinweise:

Aus den in Ziffer Nr. 1.1.2 genannten Emissionsbegrenzungen errechnen sich lt. der im Tenor näher bezeichneten Lärmimmissionsprognose an den jeweils maßgeblichen Immissionsorten folgende Immissionsanteile an Geräuschen (Zusatzbelastung) zur Nachtzeit (22:00 bis 06:00 Uhr) (einschließlich Berücksichtigung eines Toleranzbereiches im Sinne der oberen Vertrauensbereichsgrenze mit einer statistischen Sicherheit von 90 %):

Windenergieanlage Nr. 1 SamNord:

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP A hier A2	54533 Niederöfflingen, Zur Brodwies 17	26,5 dB(A)

Windenergieanlage Nr. 2 SamNord:

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP A hier A2	54533 Niederöfflingen, Zur Brodwies 17	28,2 dB(A)
IP C hier C1	54533 Niederöfflingen, Donatusstraße 3	29,3 dB(A)
IP D	54533 Hasborn, Am Bahnhof 34	28,6 dB(A)
IP E	54533 Hasborn, Zum Dümpel 25	28,2 dB(A)
IP F hier: F2	54533 Hasborn, Am Dresweg 1	34,2 dB(A)

Windenergieanlage Nr. 3 SamNord:

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP A hier A2	54533 Niederöfflingen, Zur Brodwies 17	28,7 dB(A)

IP C hier C1	54533 Niederöfflingen, Donatusstraße 3	29,2 dB(A)
IP D	54533 Hasborn, Am Bahnhof 34	32,7 dB(A)
IP E	54533 Hasborn, Zum Dümpel 25	31,9 dB(A)
IP F hier: F2	<u>54533 Hasborn, Am Dresweg 1</u>	<u>39,7 dB(A)</u>

Windenergieanlage Nr. 1 SamSüd:

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP Süd b	54533 Niederscheidweiler, Haupt- straße 72	34,6 dB(A)

Windenergieanlage Nr. 2 SamSüd:

Immissionspunkt		Immissionsanteil
IP Süd b	54533 Niederscheidweiler, Haupt- straße 72	35,6 dB(A)

1.2 Immissionsschutzrechtliche Abnahme und Prüfungen

1.2.1

Spätestens einen Monat nach Inbetriebnahme der v. g. Windenergieanlagen ist der zuständigen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Zentralreferat Gewerbeaufsicht Koblenz, sowie der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier, Deworastraße 8, 54290 Trier, eine Kopie der Auftragsbestätigung des Messinstituts zu übersenden.

Auf die Durchführung einer umfassenden schalltechnischen Abnahmemessung (Schallleistungspegelbestimmung = Emissionsmessung) wird vorliegend verzichtet,

wenn durch Vorlage eines Dreifachmessberichtes, basierend auf FGW-konformen Schalleistungspegelbestimmungen (Typvermessung) für die in Ziffer Nr. 1.1.2 festgelegte Betriebsweise nachgewiesen wurde, dass der in der Schallimmissionsprognose angenommene Emissionswert nicht überschritten wird. Dabei sind die möglichen Auswirkungen der Serienstreuung sowie der Messunsicherheit zu Lasten des Betreibers zu berücksichtigen. Ferner ist eine Herstellererklärung vorzulegen, dass die in v. g. Messungen vermessenen Windenergieanlagen mit den konkret beantragten Windenergieanlagen und somit den in der Schallimmissionsprognose verwendeten Windenergieanlagen übereinstimmen bzw. vergleichbar sind (z. B. Typ, Leistung/ Level, Betriebskennlinie [Anlagendrehzahlkurve], Rotorblätter, Getriebe oder Generator).

Im Übrigen wird zur Nachweisführung der Einhaltung zulässigen Lärmemissionen wird auf Ziffer Nr. 1.1.2 verwiesen.

Unabhängig davon sind beim Entfall der Durchführung einer umfassenden schalltechnischen Abnahmemessung (Schalleistungspegelbestimmung = Emissionsmessung) die **WEA 1 SamSüd und 2 SamSüd** innerhalb einer Frist von 12 Monaten nach Inbetriebnahme durch eine geeignete Messstelle mittels subjektiven Höreindrucks auf lärm-/tonhaltige Auffälligkeiten hin zu untersuchen.

1.2.2

Wird die Einhaltung des v. g. zulässigen Schalleistungspegels nicht innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der Windenergieanlage nachgewiesen, dürfen diese während der Nachtzeit -nach Freigabe durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier- nur noch wie folgt schall/ leistungsreduziert betrieben werden:

WEA	$\bar{L}_{W, \text{Oktav}}$ [dB(A)]
1 SamNord	max. 95,5 dB(A)

2 SamNord	max. 100,7 dB(A)
3 SamNord	max. 100,7 dB(A)

WEA	$\bar{L}_{W,Oktav}$ [dB(A)]	Modus
1 SamSüd	103,7 dB(A)	NR IV s
2 SamSüd	103,7 dB(A)	NR IV s

1.3 Sonstiges

1.3.1

Der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Zentralreferat Gewerbeaufsicht Koblenz, sowie der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier ist der Zeitpunkt der beabsichtigten Inbetriebnahme der beantragten Windenergieanlagen spätestens eine Woche vorher schriftlich anzuzeigen.

Zusätzlich zu den oben bereits genannten Nachweisen/Unterlagen müssen vom Hersteller mit der Inbetriebnahmeanzeige folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Eine Bescheinigung über die technischen Daten der Windenergieanlagen, die bestätigt, dass die errichteten Anlagen mit der den Prognosen zu Grunde liegenden Anlagenspezifikationen übereinstimmen bzw. vergleichbar sind (z.B. Typ, Nabenhöhe, Leistung/Level, Betriebskennlinie [Anlagendrehzahlkurve], Rotorblätter, Getriebe oder Generator).
- Die EU-Konformitätserklärung für die beantragten Windenergieanlagen.
- Bescheinigung über eine genehmigungskonforme passwortgeschützte Programmierung des schall-/leistungsreduzierten Nachtbetriebs bzw. ggf. des Nachtbetriebsverbots.

- Bescheinigung über eine genehmigungskonforme Installation und passwortgeschützte Programmierung der Schattenwurfabschalteneinrichtung erfolgte.
- Die eindeutige numerische Bezeichnung der Windenergieanlagen (Bezeichnung nach WEA-NIS).

1.3.2

Ein Wechsel des Anlagenbetreibers bzw. der Verkauf einer oder mehrerer Windenergieanlagen ist der zuständigen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Zentralreferat Gewerbeaufsicht Koblenz, sowie der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier nach § 52 b BImSchG unter Nennung der neuen Betreiberanschrift unverzüglich mitzuteilen.

1.3.3

Sofern der Anlagenbetreiber die technische Betriebsführung der Windenergieanlagen an ein externes Dienstleistungsunternehmen delegiert, ist der zuständigen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Zentralreferat Gewerbeaufsicht Koblenz, und der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht Trier, Deworastraße 8, 54290 Trier ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme jeweils die Erreichbarkeit der Stelle bekanntzugeben, die für die technische Betriebsführung verantwortlich und in der Lage ist, die Windenergieanlagen jederzeit stillzusetzen.

Hinweis:

Nach § 15 Abs. 3 BImSchG ist die beabsichtigte Stilllegung der Windenergieanlagen unter Angabe des Zeitpunktes der Einstellung der zuständigen immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Zentralreferat Gewerbeaufsicht Koblenz, und der